

Unterrichtsplanung, -gestaltung und -reflexion im Sachunterricht

A. Planung

I. Grundlagen

1. Fachwissenschaftliche Grundlagen

- Worum geht es fachwissenschaftlich?
- Wie können die Alltagsvorstellungen weiterentwickelt werden? Wo liegen „Knackpunkte“?

2. Fachdidaktische Überlegungen

- Ist der Lerngegenstand im Sinne der Gegenwarts- und Zukunftsbedeutung für die Kinder relevant?
- Was wird in der Fachdidaktik SU zum Thema geschrieben? Wie eignet sich der Lerngegenstand zum vielperspekt. Lernen?

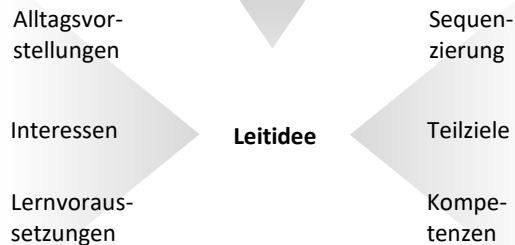
Curriculare Bezüge

- Welche Bezüge finden sich im Perspektivrahmen, in den Fachanforderungen, in schulinternen Fachcurricula?

3. Didaktische Reduktion

- Welchen fachlichen Inhalt sollten die Kinder nach dem Unterricht verstanden haben?
- Wo sind inhaltliche oder strukturelle Verbindungen zu früheren oder anschließenden Themen sichtbar?

II. Didaktische Strukturierung



B. Vorbereitung

I. Entwicklung der Lernumgebung

1. Lernangebote und Aufgaben

- Welche Originalbegegnungen, Erfahrungen und Aufgaben können zum Nachdenken und Erforschen anregen?
- An welchen Stellen sind welche Sicherungsphasen besonders wichtig, welche Erkenntnisse sollen gewonnen und vernetzt werden?

2. Förderung und Differenzierung

- Wo liegen individuelle Förderschwerpunkte und welche Differenzierungsmaßnahmen ergeben sich daraus (Sprache, kognitive Unterschiede...)?

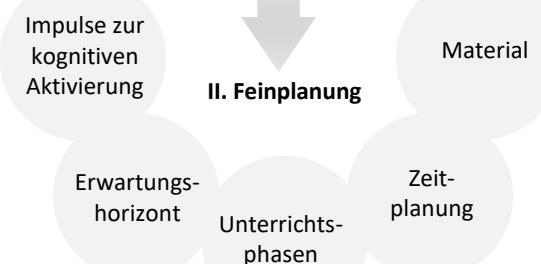
3. (Fach-)Sprache und Operatoren

4. Medien und Methoden

- Welche Medien (z.B. Modelle, Visualisierungen) und Methoden sind konkret geeignet?

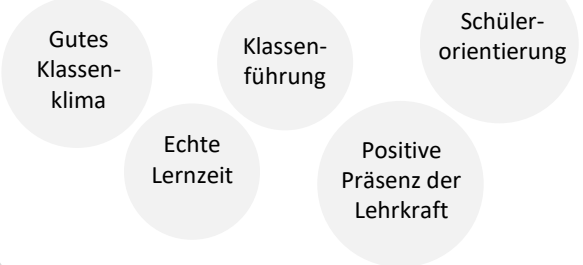
5. Leistungsermittlung und -rückmeldung

Antizipation von Lernsituationen und -ergebnissen



C. Unterricht

I. Rahmenbedingungen des Lernens



II. Impulse zur Kompetenzentwicklung

Lernen initiieren

- Anregung von Fachgesprächen
- Impulse zur kognitiven Aktivierung

Lernen begleiten

- Balance zwischen Instruktion und Selbsttätigkeit
- Anwendung erworbener Kompetenzen (3S+M)

Lernen strukturieren

- Herstellen von Zusammenhängen
- Aufdecken von Widersprüchen

Lernen beobachten

- Ermöglichen individueller Lernwege (konstr. Unterstützung)
- lernprozessbegleitende Rückmeldungen

Lernen reflektieren

- Reflexion von Lernwegen und Erkenntnissen
- Rückbezug auf den Erwartungshorizont

Lernen vernetzen

- Intelligentes Üben
- Transfer auf andere Zusammenhänge

D. Reflexion

Gesamteindruck

Wie lässt sich die Qualität des Unterrichts bewerten?

Passung

Wie war der Unterricht auf die Kinder abgestimmt?

Lernchancen

Welche individuellen Lernfortschritte sind erkennbar?

Herausforderungen

Hätte es alternative Handlungsmöglichkeiten gegeben?

Sternstunden

Was lief richtig gut? Was war besser als erwartet?

Eigene Professionalität

Wie hat sich die eigene Professionalität weiterentwickelt?

Nächste Schritte

Was nehme ich mir vor? Wie geht es für die Kinder weiter?